



Elternbrief

Oktober 2019

Liebe Freunde und Förderer
des Humboldt-Gymnasiums Potsdam,

diesen Elternbrief wollen wir an unsere Mitglieder,
alle Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Inte-
ressenten richten und über die Aktivitäten des
Fördervereins im letzten Schuljahr berichten.

Einerseits möchten wir die vielen Projekte und
Aktionen vorstellen, die wir als Förderverein – oft
im Hintergrund – begleiten und unterstützen, an-
dererseits möchten wir Interesse wecken, denn
helfende Hände und kreative Ideen werden immer
gebraucht und sind gern willkommen!

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße

Ihr Martin Conrad (Vorsitzender)

Inhalt:

1. Geförderte Projekte
2. Veranstaltungen
3. Unterstützungsmöglichkeiten

1. Geförderte Projekte im Schuljahr 2018/2019

Schulung der Schülersprecher und Aktivteams

Schon traditionell führen die Klassen- und Kurs-
sprecher sowie Mitglieder verschiedener Aktiv-
teams auch dieses Schuljahr zu ihrer 3-tägigen
Schulung nach Blossin. In Workshops zu Rhetorik,
Körpersprache und Konfliktmanagement sowie in
Gruppenarbeitsphasen der Aktivteams hatten die
Teilnehmer Gelegenheit, Ideen für ihre Arbeit zu
sammeln, ihre Kenntnisse zu erweitern oder neu zu
erlernen. Die Arbeit in jahrgangsübergreifenden
Teams ist dabei genauso wichtig, wie die Ge-
sprächsrunden mit der Schulleitung und den El-
ternvertretern.

Die Schulung ist der jährliche Auftakt für die Arbeit
der Schülersprecher, die sich zusätzlich zu ihren
ganz klassischen Aufgaben als Sprecher ihrer Klas-
sen und Kurse in Aktivteams organisieren, um
verschiedene Themen zu bearbeiten oder Veran-
staltungen zu organisieren. Natürlich gab es auch
Teamaktivitäten wie eine Kanufahrt und ein Team-
quiz.



Eric Pessan und der „Prix des Lycéens“

Die Schülerinnen und Schüler des Französischkur-
ses auf erhöhtem Anforderungsniveau der 11.
Jahrgangsstufe beteiligten sich am diesjährigen
„Prix des Lycéens“, einem französisch-deutschen
Literaturwettbewerb. Dafür finanzierte der Förder-
verein vier Büchersets, die von den Schülerinnen
und Schülern gemeinschaftlich gelesen, bearbeitet
und debattiert wurden. Das Institut Français er-
möglichte es, einen der Autoren – Eric Pessan –
kennenzulernen. Er beantwortete alle Fragen der
Schülerinnen und Schüler und erklärte, dass seine
Buchideen in jeder alltäglichen Situation entstehen
können.



Zum Abschluss der Modernisierung: ein Schulschild und Bepflanzung für den Campus

Ein besonderes Highlight für die Schule, für die Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, insbesondere aber auch für den Förderverein war der Abschluss der Modernisierung der Schule, der durch das Campusfest symbolisiert wurde. Auf diesem Event war nicht nur die Stiftung des Eingangsschildes, das durch die Künstlerinnen und Künstler der Schule unter der Leitung von Frau Ludwig und Frau Debertshäuser stil- und liebevoll gestaltet wurde, die Krönung der vielen finanziellen Beiträge zur Unterstützung der Schulneubauten.



Auch der finanzielle, persönliche und organisatorische Einsatz der Mitglieder – zusammen mit dem Kunstbereich – zugunsten der Bepflanzung und Gestaltung des Schulhofes, vor allem zugunsten der Bäume, war zwar ein langer und sehr aufwändiger Prozess, am Ende aber mit einem Ergebnis, das sich weithin sehen lassen kann. Hier hat der Förderverein, der ja nur das Engagement der Eltern widerspiegelt, ein sichtbares Zeichen der Schulsolidarität setzen dürfen und können!



Humboldt-Preis 2019

Seit mehreren Jahren stiftet der Förderverein den Humboldt-Preis, um Menschen zu ehren, die sich außerordentlich für unsere Schulgemeinschaft einsetzen. 2019 wurde der Humboldt-Preis an Otto Richter verliehen. In der Nominierung hieß es:

*"Otto ist an unserer Schule, so, wie all die anderen Schüler*innen, um zu lernen, aber nebenbei ist Otto noch Licht-, Ton- und Videomeister. Und das bei jeder Veranstaltung! Sei es die Vollversammlung, Humboldt Olé, Probierstube, die Begrüßung der japanischen Gäste oder wie zuletzt Abimania."*

All diese Veranstaltungen wären ohne Otto nichts, denn er setzt die zu kompliziert scheinenden Ideen in die Tat um, mit der zum Beispiel Abimania von einem düsteren Stummtheater zu einer grandiosen Show geworden ist.



Otto ist nicht nur technisch extrem versiert, sondern auch eine sehr verlässliche Person, die vor und nach allen anderen in der Schule ist, um den Auf- und Abbau zu bewältigen. Bei all dem lässt er die Freundlichkeit nicht zu kurz kommen und hat trotz Zeitdrucks und vielen anstehenden Aufgaben immer ein offenes Ohr für Probleme, Anmerkungen und Wünsche.

Doch Otto kümmert sich nicht nur um die aktuellen Projekte, sondern denkt auch an die Zukunft der Schule. Eigentlich kann man sich nicht vorstellen, dass jemand die Aufgabe so gut meistern könnte wie Otto. Doch um dem entgegen zu wirken, gibt er sein Wissen an den wohl baldigen Techniker Martin Ehmler weiter, welcher hier auch nicht unerwähnt bleiben soll. Natürlich bringt Martin schon viele Fertigkeiten mit und ist eine gute Unterstützung für Otto, dennoch ist es sehr bewundernswert mit welcher Gelassenheit er Martin Neues erklärt.

*Otto Richter sollte den Humboldtpreis 2019 gewinnen, damit ihm die Aufmerksamkeit zu Teil wird, die er verdient hat. Denn die meisten Schüler*innen und vielleicht auch die Lehrer*innen sehen oft nur den großen jungen Mann, der durch die Aula tragt um Kabel zu legen, Scheinwerfer auszurichten, etc., aber können wie wir selbst gar nicht genau einschätzen wie viel er tatsächlich leistet. Das Technikerleben ist ein Schattendasein und wird es wohl auch bleiben, doch wir möchten, dass dieses Mal Otto im Scheinwerferlicht steht!"*



Darüber hinaus wurden Herr Aulich mit einem Sonderpreis des Fördervereins als Hausmeister, der "immer da ist", und Frau Matthiesen & Herr Blobelt-Discher als Elternsprecher für ihr jahrelanges Engagement für die Schule ausgezeichnet.



Das erste Mal USA: Schüler des Humboldt-Gymnasiums nehmen am Weltfinale „Odyssey of the Mind“ teil

Schon seit über 40 Jahren gibt es den internationalen Kreativ-Wettbewerb „Odyssey of the Mind“ für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersstufen und schon mehrere Teams vom Humboldt-Gymnasium Potsdam konnten in den letzten Jahren vordere Plätze auf nationaler Ebene erreichen.

In diesem Jahr konnten sich die Teams „**Leonardo's Lehrlinge**“ und „**Das Andersartige Team**“ beim Deutschlandfinale am 9. März in Nauen in der

Altersklasse der 12 bis 14-Jährigen mit jeweils ersten Plätzen in ihren Aufgabenfeldern für das Weltfinale an der Michigan State University in Lansing (USA) qualifizieren.



Das Weltfinale ist eine beeindruckende Veranstaltung auf dem Universitätscampus mit mehr als 900 internationalen Teams und rund 15.000 Zuschauern.



Nach dem Finale verbrachten beide Teams noch eine Woche in Gastfamilien in Altoona (Pennsylvania) und lernten Land und Leute näher kennen. So erlebten sie eine Parade am Memorial Day, besuchten ein Eisenbahn- und Heimatmuseum in Altoona und nahmen dort auch an einem Tag am Schulunterricht teil.

Eine zweiwöchige Reise für 14 Personen ist natürlich mit einem erheblichen finanziellen und organisatorischen Aufwand verbunden. Nur dank vieler kleiner und großer Spender, engagierten Betreuern, Coaches, Eltern, Partnerteams und einem großartigen "Gastvater" konnte dieses einmalige Erlebnis gelingen. DANKE!

Für die großen und kleinen Spender ist die Zusammenarbeit mit dem Förderverein besonders interessant. Ihm obliegt unter anderem die Aufgabe, Spendengelder zu verwalten, die satzungskonforme Verwendung zu überwachen und Spendenbescheinigungen auszustellen.

T-Shirts für das Aktivteam Humboldt-Ghana-Sansibar

Der Förderverein unterstützte das Aktivteam Humboldt-Ghana-Sansibar mit T-Shirts, damit die Organisatoren des am 29.10. stattfindenden zweiten Ghanafestes auch als solche für alle erkennbar sind. Neben der Ideenfindung, wie man ein solches Fest ausgestalten sollte, mussten sich die Schülerinnen und Schüler auch handwerklich betätigen und Stände für das Ghanafest bauen. Außerdem ist das Aktivteam Humboldt-Ghana-Sansibar dabei, eine Partnerschaft mit einer Schule in Sansibar aufzubauen.



Tischkreissäge mit Absauganlage

Im vergangenen Schuljahr haben in Potsdam im deutschlandweiten Vergleich die meisten Abiturienten erfolgreich die Prüfungen abgelegt. Nun geht es darum, in Ausbildung und Studium oder Überbrückungszeit auch „Nägel mit Köpfen“ zu machen? Nägel? Köpfe? Gleichzeitig beklagen Ausbildungsbetriebe und Hochschulen oft ein mangelndes Verständnis der Absolventen für praktische Aufgaben. Und eine Schraube lässt sich nun mal nicht in eine Wand debattieren.

Das Humboldt-Gymnasium legt seit jeher Wert darauf, die Schülerinnen und Schüler umfassend gebildet ins Leben zu entlassen. Schließlich wurde die Bildungsstätte vor fast 200 Jahren als königliche Handwerksschule eröffnet. Mit dem Wegfall der Kooperation zwischen Schule und Betrieben zu Beginn der 1990er Jahre fehlte plötzlich die Möglichkeit des handwerklich orientierten Unterrichts. Und keine – noch so marode – Werkhalle kann durch einen „Bastelraum“ ersetzt werden. Mit den räumlichen Möglichkeiten im Haus Wilhelm ist nun ein praxisnaher Unterricht unter semiprofessionel-

len Bedingungen möglich. Der Ausstattungsstandard ist Dank des Fördervereins mit sehr wenigen anderen Schulen vergleichbar. Ein neuer großer Schritt wurde im vergangenen Schuljahr mit der Anschaffung einer Tischkreissäge nebst Absauganlage dank finanzieller Zuwendungen vom Lions-Club aus Potsdam an den Förderverein möglich.

Tischkreissäge und Absauganlage wurden im letzten Schuljahr durch den Technik-Kurs 12 in Betrieb genommen. Seitdem leisten sie eine wertvolle Arbeit im Schulalltag. Die Anwendung erfolgt gegenwärtig in mehreren Jahrgangsstufen: in der Klasse 6 im Fach WAT, in der Jahrgangsstufe 9 im Fach WAT und in den Jahrgangsstufen 10, 11 und 12 im Kurs Technik.



Weitere geförderte Projekte waren:

- ein Keyboard für den Fachbereich Musik
- Auszeichnungen und Präsente
- Unterstützung des 6. Schreibwettbewerbs
- Übernahme von Fahrtkosten für Gedenkstättenfahrten nach Ravensbrück und Auschwitz
- Kauf von Präsentationsmappen
- Übernahme von Materialkosten für eine Messe Englischunterricht Jahrgangsstufe 9
- Homepage der Humboldt-Alumni
- Unterstützung des Bewerbertrainings der Jahrgangsstufe 12

2. Veranstaltungen

Campus-Fest

Der 1. September 2018 war für die gesamte Schulgemeinschaft, für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, für Eltern, Absolventen, Freunde und Partner, aber auch für die Mitglieder des Fördervereins ein besonderer Tag: Der neugestaltete Campus des Humboldt-Gymnasiums wurde eingeweiht! Nachdem die so genannte Baracke auf dem Schulgelände abgerissen worden war, konnte der Schulhof deutlich erweitert und völlig neu gestaltet werden.

An der feierlichen Eröffnung nahm auch der damalige Oberbürgermeister Jann Jakobs teil, der in seinem Grußwort lobte: *„Das Humboldt-Gymnasium hat auf beispielhafte Weise Pionierarbeit geleistet. Erkenntnisse, die wir hier gewonnen haben, sind wesentlich in unser städtisches Schulbauprogramm geflossen.“*

Das Campusfest zeigte, welche Möglichkeiten sich der Schulgemeinschaft künftig durch den neuen Campus eröffnen: Neben Livemusik und Kulinarischem gab es verschiedene Challenges zu erleben, die die Schülerinnen und Schüler entwickelt hatten, es gab Raum für Gespräche und vielfältige Begegnungen, auch mit den zahlreich erschienenen Absolventinnen und Absolventen der Schule.

Der Förderverein, der die Neugestaltung des Campus unterstützt hatte, war auf dem Campusfest mit einem Stand vertreten - und konnte gleich einige neue Mitglieder für den Verein gewinnen.



Mitgliederversammlung am 22. Januar 2019

Wie in jedem Verein ist die Mitgliederversammlung nicht nur das wichtigste Organ, sondern auch eines der vornehmsten Rechte der Mitglieder, denn hier erfahren in der gemeinsamen Zusammenkunft alle, was der Vorstand im Verlauf des Jahres mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden gemacht hat, wie sie verwandt wurden.

Das unterscheidet den Förderverein des Humboldt-Gymnasiums nicht von anderen Vereinen, "aber", und das ist ein ganz dickes "aber": in dieser Mitgliederversammlung läuft immer alles anders. Hier hält nicht der Vorsitzende, wie sonst üblich, lange Elogen, also schwingt große Reden, und der Schatzmeister muss trocken seine Zahlen vortragen, sondern die Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer präsentieren selbst, was sie alles Gutes von den Mitgliedern des Fördervereins erhalten haben. Das ist immer anders und deshalb auch immer wieder schön, wenn alle sehen, wie es in der Schule ankommt. Das waren natürlich auch in dieser Mitgliederversammlung die Schilderungen über Beiträge des Fördervereins zum Schulcampus, über diverse Anschaffungen, die auch durch den Lionsclub Potsdam Sanssouci gesponsort wurden (Tischkreissäge, Werkbänke). So wurde die Veranstaltung wieder ein Erfolg und die Mitglieder sind nach Ende zufrieden nach Hause gegangen, weil sie erneut eine Bestätigung dafür erhalten haben, dass im Humboldt-Gymnasium Potsdam ein gemeinsamer Geist der Solidarität und der hohen Sozialkompetenz durch die Gänge weht und das während des gesamten Schuljahres, nicht nur an einem einzelnen Tag einer Mitgliederversammlung.

Humboldt-Ball

Am 09. März 2019 fand der zu einer liebenswerten Tradition gewordene Humboldt-Ball statt. Seit mehreren Jahren wird der dort verliehene Humboldt-Preis vom Förderverein gestiftet, wenn auch die Auswahl der Preisträger von einem paritätisch besetzten Gremium, bestehend aus Vertretern von Lehrern, Schülern, Eltern und Mitgliedern des Vorstands des Fördervereins, vorgenommen wird. Besonders hervorzuheben ist, dass die interne Wahl zuletzt immer durch das Einstimmigkeitsprinzip gekennzeichnet war, sich also auch in diesem Jahr alle über die Preisträger einig waren, was wieder einmal Einiges über den Geist an unserer Schule aussagt. Auch die diesjährigen Preisträger haben sich um die Schule verdient gemacht. Die Preisverleihung war Teil einer insgesamt gelungenen Veranstaltung, an der alle, die ihn genießen konnten, wie immer viel Spaß hatten.



Kontakt/Impressum:

Förderverein des Humboldt-Gymnasiums Potsdam e.V.
Heinrich-Mann-Allee 103 | 14473 Potsdam

Tel.: 0331/2897870
Fax: 0331/88309049

1. Elternversammlung

Am 17. Juni 2019 fand um 18.30 Uhr die erste Elternversammlung für die neuen Klassen statt. Viele Mütter und Väter mit freudigen und erwartungsvollen Gesichtern betraten an diesem heißen frühlommerlichen Abend die Aula und wurden sogleich vom Förderverein mit einem kühlen Getränk herzlich begrüßt. Erstaunlicherweise erfreute sich dieses Mal der angebotene Sekt größter Beliebtheit, aber auch Wasser, Apfelschorle und Apfelsaft wurden fröhlich und dankend entgegen genommen. Der Förderverein wünscht auf diesem Wege allen neuen Eltern und ihren Kindern eine gute, erlebnisreiche und prägende Schulzeit an unserem Gymnasium.

Wir bedanken uns bei allen Autoren und Fotografen dieses Elternbriefs sowie bei allen Mitgliedern und Spendern, die unsere Tätigkeit erst ermöglichen!

3. Unterstützungsmöglichkeiten

Online shoppen und nebenbei spenden

Unterstützen Sie uns bei Ihren Online-Einkäufen, ohne einen Cent extra zu zahlen. Starten Sie dazu Ihren Einkauf über Bildungsspende oder bei AmazonSmile und wählen Sie den Förderverein des Humboldt-Gymnasiums e.V. aus. Ein Anteil Ihres Kaufbetrages wird ohne Extrakosten automatisch dem Förderverein gutgeschrieben.

→ www.bildungsspende.de/Humboldt

→ <https://smile.amazon.de>

Spendenbeitrag

Wir freuen uns über jeden Betrag und senden Ihnen bei Bedarf gern eine Spendenquittung zu. Unsere Bankverbindung lautet:

Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE27 1605 0000 3503 3180 29

BIC: WELADED1PMB

Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Zeit und Ihrem Know-how. Wir freuen uns immer über neue Ideen und helfende Hände. Kontaktieren Sie uns einfach per Mail: foerderverein@humboldtgyim.org.

Mitglied werden

Sie können Mitglied im Förderverein werden, wie das bereits fast 500 Eltern, Lehrerinnen, Lehrer, Absolventinnen und Absolventen vor Ihnen getan haben. Unsere Satzung und einen Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Vereins-Website.

→ www.humboldtgyim.org

